

Anfrage des Seniorenbeirates

Zur Sitzung

Seniorenbeirat 25.20.2022

Betreff

Einführung der Duisburger Seniorenkarte

Inhalt:

Die Verwaltung wird um Beantwortung gebeten:

1. Ist die Einführung einer Seniorenkarte analog der Familienkarte in Duisburg im vereinfachten Verwaltungsverfahren möglich?
2. Ist die Zielgruppe ohne Bedürftigkeitsprüfung ab einem Alter von 60 Jahren nach Ansicht der Verwaltung zutreffend gewählt?
3. Welches Einführungsdatum für die Duisburger Seniorenkarte ist aus Verwaltungssicht realistisch?
4. Kann ein Antrag für die Seniorenkarte auch analog gestellt werden, falls die Betroffenen nicht über die Möglichkeit eines Online-Antrages verfügen?
5. Ist ein Flyer für die Duisburger Seniorenkarte finanzierbar?

Begründung:

Der Seniorenbeirat hatte in seiner Sitzung vom 10.05.22 einen Prüfauftrag an die Verwaltung beschlossen.

In der Sitzung vom 23.08.22 berichtete Herr Rutiper vom Jugendamt, dass es seit 2007 auf Antrag eine Familienkarte gibt, die 3 Jahre gültig ist. Voraussetzung ist, dass ein Kind unter 18 Jahren im Haushalt lebt. Die Karte kann online beantragt werden. Der Antrag wird automatisch mit dem Melderegister abgeglichen und so die Berechtigung ohne großen Verwaltungsaufwand geprüft. Für den Geltungszeitraum 2019 -2022 wurden ca. 5.000 Karten ausgegeben. Im Laufe der Jahre wurden immer mehr Partner gefunden, die vergünstigte Angebote für Familien anbieten. Sie sind in einem Flyer veröffentlicht. Die Liste der Partner wird immer wieder aktualisiert und erweitert.

Der Seniorenbeirat ist zu der Auffassung gelangt, dass ein solches Angebot, angepasst an die Zielgruppe der über 60-jährigen angeboten werden soll. Der Verwaltungsaufwand scheint überschaubar. Das Angebot müsste jedoch zielgruppengerecht angepasst werden.